Inhaltsverzeichnis

Kurzbiographie III

1. Einleitung 1

1.1 Ausgangslage 1

1.2 Fragestellung, Struktur und Methodik 2

Teil I Annahmen und Fakten zur Glücksspielsucht als Basis der Glücksspielregulierung 5

2. Historie und Terminologie 5

2.1 Prolog: Die historische Dimension 5

2.2 Begriff der Glücksspielsucht 6

3. Besprechung der einzelnen Annahmen 10

3.1 Die Annahmen im Überblick 10

3.2 Glücksspielsucht ist ein weitverbreitetes und immer grösser werdendes Problem 10

3.3 Glücksspieler verhalten sich irrational: Sie spielen um zu gewinnen .. 13

3.4 Die Geldgier treibt die Spieler in die Glücksspielsucht 17

3.5 (Bestimmte) Glücksspiele machen süchtig 21

3.6 Je grösser das Glücksspielangebot, desto grösser die Prävalenz von Glücksspielsucht 32

3.7 Ein Verbot von Glücksspiel verhindert Glücksspielsucht 39

3.8 Ohne Glücksspiel kein gesundheitliches Problem 43

4. Schlussbetrachtungen zu Teil I 50

Teil II Die nationale Glücksspielsucht-Forschung im Lichte des internationalen empirischen Erkenntnisstands 53

5. Fragestellung, Methodik und Struktur 53

6. Executive Summary: Wesentliche Erkenntnisse aus Teil II 55

6.1 Relevanz der Publikationsform 55

6.2 Steigendes Spielangebot führt zwangsläufig zu steigender Glücksspielsucht 59

6.3 Suchtverursachende Spiele 61

6.4 Institutionelle Beratungs- und Therapieangebote 65

6.5 Self-Recovering 68

6.6 Eminence- statt Evidence-based Approach 69

6.7 Evaluierung von Programmen 70

6.8 Verantwortung der Auftraggeber von Forschungsarbeiten 72

7. Die begutachteten Publikationen 75

7.1 Berichte (Auftragsarbeiten) 75

7.2 Publikationen in englischsprachigen peer-reviewten Journals 139

7.3 Publikationen in nationalen oder deutschsprachigen Zeitschriften und Homepages 148

8. Verzeichnis der begutachteten Publikationen 171

9. Bibliographie 175